

Petra Heller
Greiffenbergstr. 33
96052 Bamberg

Frau Dipl.-Pädagogin Edeltraud Burger
Geschwister Gummi.Stiftung
Schießgraben 7
95326 Kulmbach

28. August 2006

Sehr geehrte Frau Burger!

Wir sind alle sehr erleichtert, zu hören, daß es Aeneas in Ihrem Heim offensichtlich gut geht.

Ich hatte eine Idee, wie sich auf die räumliche Distanz, die ich in Gottes Namen im Moment noch zu Aeneas haben muß (Sie können sich diesbezüglich auf www.petra-heller informieren, wenn Sie möchten), doch in einem gewissen Sinne ein enger Austausch mit meinem Sohn Aeneas ergeben kann:

Aeneas und ich schreiben zusammen eine Geschichte.

Jeder von uns abwechselnd einen Satz. Der von mir geschriebene Brief, der diesen Satz enthält, erreicht Aeneas per Post. Seine Großtante kann den Brief mit dem von Aeneas geschriebenen Satz, den er direkt in den von mir geschriebenen Brief einfügen kann, dann wieder mitnehmen.

Wir würden so Porto sparen. Außerdem ist ein Elfjähriger vielleicht nicht so viel Lust, sich um die Formalitäten eines Briefverkehrs zu kümmern.

So kann sich ein recht lebendiger Austausch zwischen uns entwickeln, ohne daß man befürchten muß, daß ich ihn dadurch beeinflusse.

Er kann selbstverständlich ja im Gegenzug auch eine Geschichte beginnen, wo ich die Sätze ergänzen muß...das würde mich über die Maßen freuen, seine Fantasie, die uns alle früher in der Familie so auf Trab gehalten hat, wieder erleben zu dürfen und zu sehen, daß diese trotz der schlimmen Ereignisse nicht zerstört wurde.

Ich habe seit April ungefähr keinen Brief mehr von ihm erhalten. Seine Briefe waren auch nie datiert, so daß ich nicht weiß, wann sie geschrieben wurden. Falls Sie Bedenken gegen diesen Vorschlag haben sollten, bitte ich sie, diese mir möglichst bald vor dem nächsten Besuch von Frau Greipel bei Aeneas – am besten auch vorab per Fax (Nummer 0951 / 493 83) zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen,



Petra Heller, Mutter von Aeneas Heller